



DIE MITARBEITER in den Geschäften haben sich längst mit dem System vertraut gemacht, so wie auch Ute Winterbur von der Firma Bürobedarf Schröder. Foto: Dümer

Ereignisreicher Tag für Diepholz

Offener Sonntag und Start für die „Diepholz Card“

DIEPHOLZ (düm). Der heutige Sonntag ist ein ereignisreicher Tag für Diepholz. Nicht nur, dass die Geschäfte in der Stadt in der Zeit von 14 bis 18 Uhr geöffnet sind und zum Einkaufsbummel einladen, es findet dazu auch wieder die Aktion „Kunst in der City“ statt.

Insgesamt rund 50 Künstlerinnen und Künstler aus der Region beteiligen sich mit unterschiedlichsten Werken, die sie in den Geschäften der Stadt präsentieren. Von verschiedenen Gemälden über Skulpturen, Fotografien, Glaskunst, Windspiele, Antiquitäten oder Porzellanmalereien bis hin zu Inschriften in Holzbalken reicht die breite Palette. Verschiedentlich gibt es auch Mitmachaktionen, insbesondere für Kinder.

Der heutige Tag bringt aber noch eine ganz andere Neue-



erung mit sich, denn ab heute gibt es die „DiepholzCard“ in vielen Geschäften der Stadt. Zum Preis von zwei Euro kann man sie erwerben.

Die an der Aktion teilnehmenden Geschäfte gewähren beim Einkauf auf viele Artikel Bonuspunkte, wobei jeder Punkt einem Wert von einem Cent entspricht. Diese Bonuspunkte werden auf einem Punktekonto gesammelt und können in den beteiligten Geschäften jederzeit über ein Terminal abgefragt und eingelöst werden.

Für die beim Einkauf gesammelten Punkte gibt es interessante Prämien in den einzelnen Geschäften, den Ge-

genwert der gesammelten Punkte kann amn aber auch beim nächsten Einkauf anrechnen lassen. Mit der „Diepholz-Card“ möchte die Einkaufsstadt

Diepholz ihre Attraktivität zusätzlich untermauern.

Dabei handelt es sich übrigens um eine Aktion der Fördergemeinschaft Lebendiges Diepholz, die durch die Stadtwerke EVB Huntetal, die Kreissparkasse Grafschaft Diepholz und die Volksbank Diepholz-Barnstorf unterstützt wird.

Stark gemacht hatte sich für die von der in Wiesbaden anässigen Firma SmartLoyalty entwickelte Bonkuskarte zunächst Wirtschaftsförderer Nils-Thoralf Jarck, der sich erfreut darüber zeigte, dass sich nun mehr als 30 Firmen aus der Stadt an der Aktion beteiligen.